

1. Rhesusinkompatible Transfusion

- Indikation: Versorgungsengpass mit Rhesusnegativen Ek/Tk
- Voraussetzung:
- vorhandener AK-Status der Anti-D+ ausschließt
 - direkte Absprache Dienstarzt Blutbank und Dienstarzt ZNA
 - anamnestisch keine Hinweis auf bereits erfolgte Immunisierung gegen Rhesus D
 - Dokumentation des Umstellungsgrundes in der Patientenakte
 - AK-Kontrolle nach 2-4 Monaten
- Relative Kontraindikation: Frauen vor der Menopause und Kinder (Ausnahme: rechtfertigender Notstand)

2. Anti-D-Prophylaxe

- Indikation:
- Behandlung von rhesusnegativen Personen nach inkompatiblen Transfusionen von rhesuspositivem Blut oder anderen Produkten, welche Erythrozyten enthalten
 - Bsp.: Transfusion Rhesuspositiver TZ-Konzentrate auf Rhesus Negative Empfänger (insb. Frauen mit noch nicht abgeschlossener Familienplanung) oder rh-inkompatible Fehltransfusion
- Durchführung: Rhophylac 300µg=1500IE=2ml Fertigspr.
20µg (100IE) pro 2ml des transfundierten rhesuspositiven Blutes bzw. pro 1ml Erythrozytenkonzentrat i.v. (max. 3000µg)
- Relative Kontraindikation: IgA Mangel (Cave Anaphylaxie)

Bei auffälliger Transfusionsanamnese HLA Testung für Eks und Tks (Kosten ca. 40Euro).

3. Querverweise

4. Verteiler

QM-Ordner

5. Freigabe

über das Freigabedokument